



**Sambia**

## Familien von Gefangenen stärken

Inhaftierte und ihre Familien werden in Sambia stark stigmatisiert und benachteiligt. Solche Familien sind deshalb gefährdet, in chronische Armut abzugleiten. Das führt häufig zu erneutem straffälligem Verhalten. Die TearFund-Partnerorganisation Prison Fellowship Zambia setzt hier an. Sie unterstützt inhaftierte Menschen und ihre Familien, damit sie die Spirale von Armut und Illegalität durchbrechen können.

**Vom Lernenden zum Ausbilder**



Bildung

Gesundheit

Existenzsicherung

Werden Sie Projektpate >

Bis zum Jahr 2013 war Jere Gladwell im Gefängnis und verbüßte eine fünfjährige Haftstrafe. Während dieser Zeit kam er in Kontakt mit unserer Partnerorganisation Prison Fellowship Zambia (PFZ). So erhielt er die Möglichkeit, eine Ausbildung als Schneider zu absolvieren. Seither sind nun knapp sechs Jahre vergangen und Jeres Leben hat sich drastisch verändert.

Wir finden ihn inmitten einer Lektion mit 6 Schülerinnen vor. Stolz erzählt Jere, dass dies bereits die zweite Klasse ist, welche er auf die staatliche Prüfung vorbereitet. Diese Prüfung wird übrigens in Zusammenarbeit mit PFZ durchgeführt. Mittlerweile ist Jere nämlich Inhaber eines eigenen Schneidergeschäfts und bietet nebenbei noch die Vorbereitungskurse für die Schneiderprüfung an.

«Nachdem ich aus dem Gefängnis herausgekommen war, sah ich, wie die Leute in meinem Viertel litten und keine wirkliche Zukunft haben. Damit ihnen nicht dasselbe wie mir widerfährt, habe ich begonnen sie auszubilden, damit auch sie ihre Familie ernähren können.» Er verlangt dabei einen Unkostenbeitrag von 90 Kwacha (rund 8 Franken) für eine dreimonatige Ausbildung. Zusätzlich dazu, müssen die Teilnehmer das Material selbst mitbringen.

Dank den Einkünften aus der Schneiderei und den Schulungen kann Jere seine Familie (Frau und fünf Kinder) gut ernähren und die Kinder in die Schule schicken. All dies hat er der Ausbildung durch Prison Fellowship zu verdanken. Als Dank unterstützt er PFZ noch heute bei der Gefängnisarbeit indem er die Insassen motiviert und anhand von seinem Beispiel aufzeigt, dass auch sie es schaffen können.

### Projekthalt



Im Projekt werden die Angehörigen von inhaftierten Menschen befähigt, ihre Existenz zu sichern. Auch die sozialen und beruflichen Chancen von Kindern aus solchen Familien verbessern sich signifikant. Die Inhaftierten bekommen noch im Gefängnis eine Ausbildung. Nach ihrer Entlassung finden sie sozial und wirtschaftlich in die Gesellschaft zurück. Sie verleihen damit dem Projekt Ausstrahlung. Zudem sind sie Vorbild für eine gelungene Reintegration von Inhaftierten in die Gesellschaft. Das hat wiederum Einfluss auf den Strafvollzug und die Gesetzgebung in Sambia.

Konkret wird dies erreicht durch:

- **Betreuung** der inhaftierten Menschen durch qualifizierte Freiwillige. So

werden die administrativen Kosten tief gehalten.

- Vermittlung von unternehmerischen und **handwerklichen Fähigkeiten** wie Schneidern, Backsteinherstellung und Schreinerhandwerk an inhaftierte und ehemals inhaftierte Menschen
- Kampagnen zur Arbeitsplatzvermittlung von ehemaligen Häftlingen
- Unterstützung der Familien von inhaftierten Menschen durch **psychoziale Betreuung** und Information über ihre Rechte
- Bildung und Unterstützung von dörflichen **Spargruppen**
- Schulung in **nachhaltiger Landwirtschaft** für die Familien der inhaftierten Personen, damit diese sich selbst versorgen können

### Partnerorganisation



**Prison Fellowship Zambia** wurde im Jahre 1984 durch die Initiative eines Geschäftsmanns gegründet, der aus politischen Gründen selbst im Gefängnis gelandet war. Er wurde von den Menschen, die ihn besuchten, sehr ermutigt. Das führte dazu, dass er noch im Gefängnis beschloss, eine Organisation zu gründen, die sich um Inhaftierte kümmert.

Anfänglich lag der Schwerpunkt der Arbeit auf der seelsorgerlichen Betreuung von inhaftierten Menschen. Schnell wurde aber klar, dass die inhaftierten Menschen in Sambia Unterstützung in weiteren Bereichen brauchen. Aufgrund der Tatsache, dass die Familien von inhaftierten oder ehemals inhaftierten Menschen mit enormen sozioökonomischen Problemen zu kämpfen haben, engagiert sich Prison Fellowship auch für die soziale und wirtschaftliche Rehabilitation der betroffenen Familien.



**tearfund.ch**

Hinsehen. Handeln.

**TearFund Schweiz** Hilfswerk der  
Schweizerischen Evangelischen Allianz  
Josefstrasse 34 | 8005 Zürich  
Tel. 044 447 44 00  
info@tearfund.ch | www.tearfund.ch  
PC-Konto 80-43143-0

### Projektgebiet



Das Projektgebiet befindet sich in der Provinz Copperbelt. Copperbelt ist das bedeutendste Kupferabbaugebiet Afrikas. Nach Südafrika ist es auch das grösste Industriegebiet südlich der Sahara.